

Zum nächsten Klimagipfel gibt es schon mal wieder Panik-Narrative: „intensive“, „schreckliche“, „teuflische“

geschrieben von Andreas Demmig | 17. August 2025

Von Jo Nova

Könnte es noch inhaltsloser werden? Früher dachten wir, Klimasimulationen seien schlecht. Heute haben wir nicht einmal mehr die Modellierung, sondern nur noch unbestätigte, imaginäre Gerüchte über Modellierungen ...

In einer neuen PR-Taktik ließ die Labour-Regierung durchsickern, sie habe einen eindringlichen und beängstigenden Bericht „zurückgehalten“. Das bedeutet, dass die Blob-Medien erschreckende Schlagzeilen über die Tragweite des Berichts veröffentlichen können (und keiner der skrupellosen Kritiker kann die Annahmen ins Lächerliche ziehen).

Diese neue, erweiterte Version vager „Nichtveröffentlichungen“ ermöglicht dem Ministerium für Klimapanik, ein paar zusätzliche Wochen haltloser Medienspekulationen, Übertreibungen und uninformativer Diskussionen zu ergattern. Darüber hinaus können die Grünen mit ihrer Forderung nach Veröffentlichung des Berichts vortäuschen, relevant zu sein – als wollten sie Transparenz, und als würde die Regierung die Klimakatastrophe „vertuschen“, während sie sie in Wirklichkeit fördert. Für den Blob ist das eine Win-Win-Situation.

Der Grund für das Boulevard-Theater ist, dass die australische Regierung nächsten Monat neue Emissionsziele für die UN-Klimafrömmigkeit und Netto-Null-Ziele bis 2035 bekannt gibt. Gäbe es also tatsächlich eine Klimakrise und könnte Australien einen sinnvollen Beitrag zu ihrer Lösung leisten, hätte der Bericht Ende letzten Jahres veröffentlicht werden müssen, als „die Modellierung abgeschlossen“ war. Stattdessen wurden die durchgesickerten Geheimnisse, wie bei der Veröffentlichung eines Hollywood-Films, *etwa einen Monat vorher veröffentlicht, gerade rechtzeitig, um die Menge aufzustacheln, ohne eine sinnvolle Überprüfung zu ermöglichen. Genau wie das ursprüngliche Emissionsziel, das „zurückgehalten“ wurde, anstatt vor der Wahl veröffentlicht zu werden.*

Wenn die Modellierung schlecht UND überzeugend gewesen wäre, hätten sie das Ganze natürlich schon vor Monaten veröffentlicht.



Labor keeps 'dire' climate report under wraps

Die Bundesregierung hat die Veröffentlichung einer sehr detaillierten Regierungsmodellierung, die die schwerwiegenden wirtschaftlichen, ökologischen und haushaltspolitischen Risiken aufzeigt, die durch die Auswirkungen des Klimawandels entstehen, nur wenige Wochen vor ihrer Entscheidung über ein neues Emissionsreduktionsziel für 2035 verschoben .

Die vom Ministerium für Klimawandel, Energie, Umwelt und Wasser durchgeführte Analyse umfasst Schätzungen der hitzebedingten Todesfälle, eine detaillierte Kartierung der Küstenüberschwemmungen durch den Anstieg des Meeresspiegels auf Vorortebene sowie „schockierende“ Prognosen zu den Auswirkungen auf den Agrarsektor.

Aus der *Australian Financial Review* : Wir haben „anonyme“ Quellen

Mit der Modellierung vertraute Quellen, die um Anonymität baten, um über sensible Regierungsinformationen sprechen zu können, bezeichneten einige der im Bericht – bekannt als *National Climate Risk Assessment* – skizzierten Szenarien als „düster“, „teuflisch“ und „extrem konfrontierend“.

Die Modellierung des Berichts ist seit Ende 2024 weitgehend abgeschlossen und **die Interessengruppen** wurden wiederholt über die bevorstehende Veröffentlichung informiert.

Welche Stakeholder wurden informiert? Es scheint, dass jeder, der sich damit Geld verspricht, informiert wurde. Wer dafür bezahlen muss, zählt nicht. In diesem Fall sind mit „Stakeholdern“ diejenigen gemeint, die an dem Betrug beteiligt sind. Nicht diejenigen, die am Ergebnis „beteiligt“ sind.

Labor party

Risks of climate crisis to Australia's economy and environment are 'intense and scary', unreleased government report says

Sources say delayed risk assessment includes modelling of effects of climate crisis in ways that have been little discussed in political debate so far

Get our [breaking news email](#), [free app](#) or [daily news podcast](#)



A woman and her dogs paddle past a fire risk sign in Maitland in May amid flooding in New South Wales. One source said there is 'not one system that is not hard hit by climate change in the future'. Photograph: Renee Moore/AAP

Adam Morton Climate and environment editor

The Guardian

... Ein unveröffentlichter Bericht der australischen Regierung über die wirtschaftlichen und ökologischen Risiken der Klimakrise sei „intensiv und beängstigend“ und selbst für diejenigen, die in diesem Bereich arbeiten, eine Herausforderung, sagen mit der Einschätzung vertraute Personen.

Warum den düsteren Bericht „verstecken“?

Warten Sie es ab ... die Ausrede für die Zurückhaltung eines wissenschaftlichen Berichts über eine bevorstehende Katastrophe ist, dass ein großer, „schwerer“ Haushaltsschock bevorsteht. Vermutlich haben sie Angst vor Herzinfarkten und haben nicht genügend EpiPens und Defibrillatoren oder so etwas:

Ein Hauptgrund für das Zögern bei der Veröffentlichung der Einschätzung

seien die voraussichtlich schwerwiegenden Auswirkungen der von der Regierung geforderten Anpassungsmaßnahmen auf den Haushalt, hieß es aus den Quellen.

Glaubt das irgendjemand? *„Wir verheimlichen die Neuigkeiten über die Flutwelle, um Sie vor dem Haushaltsschock zu schützen“?*

In einer Nation von Erwachsenen wurde die Investor Group on Climate Change vorgewarnt, nicht aber die Landwirte, Grundbesitzer, Feuerwehrleute und Steuerzahler. Ebenso wurden die Branchenvertreter von 100 Superannuation Funds (den Pensionsfonds) vorgewarnt, nicht aber die 14 Millionen Arbeitnehmer, die gezwungen sind, ihr Geld in diese Fonds einzuzahlen, und denen diese Fonds und die Regierung angeblich dienen sollen.

Offensichtlich will uns die Regierung mit sehr strengen CO2-Emissionszielen ködern. Wird die Opposition sich zusammenreißen, bevor Anthony Albanese die Nation in einem ruhmreichen Wettlauf um das Recht, eine sinnlose UN-Konferenz mit in Privatjets fliegenden und belehrenden Prominenten auszurichten, verrät?

<https://www.joannenova.com.au/2025/08/peak-hyperbole-government-leaks-anonymous-rumours-of-intense-dire-diabolical-new-secret-climate-modeling/>